

UNI ► EINRICHTUNGEN ► ZFG ► STUDIENGÄNGE ► PROMOTION ► AKTUELL



Frauen- und
Geschlechterstudien
Geschichte
Lehrende
Magister Nebenfach

Promotions-
studiengang

- Studienabschluß
und -profil
- Voraussetzungen
und Zulassung
- Studiendauer und
-aufbau
- Informationen und
Adressen
- Publikationen
- DoktorandInnen
- Tagungen und
Vorträge
- Veranstaltungs-
verzeichnis

Veranstaltungen

Öffentliches Forschungskolloquium

Einladung zum Vortrag

Do., 15.12.2005, Gebäude A2 Raum 3-330A, 18 Uhr

Elke Bippus (Bremen, Hamburg)

Forschende Kunst und die `Krise der Wissenschaften`"

Der Begriff von Wissen hat sich vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts tief greifend verändert und ist zum Gegenstand wissenschaftstheoretischer und philosophischer Auseinandersetzungen geworden. In den letzten Jahren wurde der Traum von der Einheit des Wissens und der Vereinheitlichung der Wissenschaften ebenso revidiert, wie die Vorstellung verabschiedet worden ist, das „exakte Wissen“ verdanke sich einem linearen Prozess. In den Naturwissenschaften wurde der Begriff der Objektivität, der darauf basiert, dass eine Unabhängigkeit des beobachteten Gegenstandes vom Beobachter angenommen wird, zugunsten desjenigen der Intersubjektivität verworfen. Diese Krise *der* Wissenschaft setzte um 1800 damit ein, dass die Repräsentation ihre Transparenz auf die Dinge hin verlor (Foucault, Ordnung der Dinge). Der Vortrag wird Unterschieden und Überschneidungen von Kunst und Wissenschaft in der Neuzeit und in der Gegenwart nachgehen und hier vor allem Aspekte des Forschens, der Selbstreflexion und der Verbindung von Subjekt und Objekt fokussieren.

Prof. Dr. Elke Bippus, hat in Stuttgart und Hamburg Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Geschichte studiert und 2000 hat an der Universität Hamburg zum Thema „Serielle Verfahren. Pop Art, Minimal Art, Conceptual Art und Postminimalism,“ promoviert (Buchpublikation Berlin 2003). Seit 2002 hat sie eine Vertretungsprofessur an der Hochschule für Künste Bremen für „Theorie und Geschichte ästhetischer Praxis“ inne und

seit Oktober 2004 leitet sie das von der Fritz Thyssen Stiftung geförderte Projekt „Kunst des Forschens. Techniken der Wissensbildung und –strukturierung in einer künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis“ an der HfK Bremen.

[Seite empfehlen](#) | [Druckversion](#) [Webmaster](#) · Stand: 05.12.2005

[Uni](#) | [Uni - Aktuelles](#) | [Uni - Studium](#) | [Uni - Einrichtungen](#) | [Uni - Impressum](#) | [Uni - Suche](#)